

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	3
Abkürzungsverzeichnis	21
I. Einführung	27
A. Regelungsmaterie des IPR - Abgrenzungen	27
1. Terminologie	27
2. IPR und Internationales Zivilverfahrensrecht	28
a. Die internationale Zuständigkeit österreichischer Gerichte	28
b. Relevanz des internationalen Zivilverfahrensrechts bei der Fallprüfung	29
c. Anerkennung von Entscheidungen	30
3. IPR und öffentlich-rechtliche Vorschriften	30
B. Rechtsquellen und Prüfungsablauf	31
II. Allgemeiner Teil des IPR.....	33
A. IPR-Begriffe	33
1. lex – Ausdruck für eine bestimmte Rechtsordnung	33
2. Arten und Aufbau der Kollisionsnormen	33
B. Verweisungsgrundsätze	34
1. Grundsatz der engsten Verbindung oder stärksten Beziehung	34
2. Eingriffsnormen	35

C.	Anwendung der Kollisionsnormen – Falllösung.....	36
1.	Primäre Qualifikation – Aufsuchen der passenden Kollisionsnorm.....	36
	a. Auslegung des Verweisungsbegriffes oder Anknüpfungsgegenstandes	36
	b. Lückenfüllung bei fehlendem Verweisungsbegriff	37
2.	Sekundäre Qualifikation	38
3.	Vorfragenanknüpfung.....	38
	a. Erstfragen	39
	b. Vorfragen im engeren Sinn	39
4.	Statutenwechsel.....	40
5.	Verweisung und Renvoi	41
	a. Gesamtverweisung.....	41
	b. Sachnormverweisung.....	41
D.	Die Anwendung des ausländischen Rechts	42
1.	Vorbehalt des ordre public gem Art 6 IPRG	42
2.	Normenwiderspruch – Auflösung	43
3.	Grundsatz der durchgehenden Amtswegigkeit im IPR	44
E.	Rechtswahl im IPRG	46
F.	Formvorschriften für Rechtshandlungen nach IPRG	47
1.	Allgemeines Formstatut	47
2.	Besondere Anknüpfungsvorschriften	48
III.	Personenrecht des IPR	51
A.	Rechte der natürlichen Person.....	51
1.	Die Rechtsfähigkeit	51
2.	Die allgemeine Geschäftsfähigkeit.....	52
3.	Die Deliktsfähigkeit	53

B.	Persönlichkeitsrechte und deren Schutz	53
1.	Das Recht zur Namensführung	53
2.	Sonstige Persönlichkeitsrechte	54
C.	Rechte der juristischen Person und ähnlicher Verbindungen.....	54
1.	Sitztheorie nach IPRG	54
2.	Gründungstheorie aufgrund gemeinschaftsrechtlicher Vorgaben	55
3.	Europäische Rechtsformen	57
IV.	Stellvertretung	59
A.	Gesetzliche Vertretung – organschaftliche Vertretung	59
B.	Gewillkürte Stellvertretung	60
C.	Ausnahmen von der Anwendung des Vollmachtsstatuts gem § 49 IPRG	62
V.	Schuldrecht	63
A.	Schuldvertragsanknüpfung nach Rom I (VO Nr 593/2008)	63
1.	Allgemeines zu Rom I	63
2.	Anwendungsbereich von Rom I	64
a.	Ausnahmen vom Anwendungsbereich gem Art 1 Abs 2	64
b.	Allgemeine Anwendungsregeln	65
3.	Rechtswahl nach Rom I	66
a.	Einschränkungen und Grenzen der Rechtswahl.....	67
b.	Möglichkeit der Teilrechtswahl	69
c.	Abschluss und Wirksamkeit der Rechtswahl	69
d.	Rechtswahlzeitpunkt	70

4.	System der objektiven gesetzlichen Anknüpfung nach Art 4 ff	71
5.	Anknüpfung von Verbraucherverträgen nach Rom I	71
a.	Persönlicher Anwendungsbereich	72
b.	Sachlicher Anwendungsbereich	72
c.	Ausnahmen vom sachlichen Anwendungsbereich gem Art 6 Abs 4	73
d.	Situativer Anwendungsbereich	74
da.	Ausübung der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit im Land des Verbrauchers	75
db.	Ausrichten der unternehmerischen Tätigkeit auf den Verbraucherstaat	75
dba.	Erforderlicher Zusammenhang zwischen Ausrichtung der unternehmerischen Tätigkeit auf das Verbraucherland und Vertragsabschluss	77
dbb.	Käufe im Rahmen einer Reiseveranstaltung	77
dc.	Ausrichten einer Tätigkeit auf den Verbraucherstaat via Internet	78
dca.	EuGH Rechtsprechung zum Verbrauchergerichtsstand	78
dcb.	Kriterium des Vertragsschlusses im Fernabsatz	80
dcc.	Neuere Entwicklungen in der Rechtsprechung des EuGH	81
e.	Beschränkte Rechtswahl bei Verbraucherverträgen	82
6.	Österreichische IPR-Verbraucherschutzvorschriften	83
a.	Rechtswahlbeschränkungen für Verbraucherverträge gem § 13a Abs 1 KSchG	83
b.	Definierte Eingriffsnormen gem § 13a Abs 2 KSchG	84
c.	Eingriffsnormenregelung nach § 17 Teilzeitnutzungsgesetz (TNG)	85
7.	Anknüpfung der Katalogverträge gem Art 4 Abs 1	86
a.	Kaufverträge über bewegliche Sachen	86
aa.	Anwendung von UN-Kaufrecht	86
ab.	Anknüpfung nach Art 4 Abs 1 lit a Rom I	86
ac.	Ausnahmen von der Anknüpfung nach Art 4 Abs 1 lit a	87

ad.	Kaufverträge über bewegliche Sachen im Rahmen einer Versteigerung	88
b.	Dienstleistungsverträge gem Art 4 Abs 1 lit b.....	88
ba.	Bauverträge	89
bb.	Subunternehmerverträge	89
bc.	Reiseverträge	90
bd.	Maklerverträge	91
be.	Anwaltsverträge	91
bf.	Bankverträge	92
c.	Verträge mit Dienstleistungselementen, die der Regelanknüpfung unterliegen	93
d.	Liegenschaftsverträge	94
da.	Liegenschafts Kaufverträge.....	95
db.	Liegenschaftstauschverträge.....	96
dc.	Bauträgerverträge.....	96
dd.	Liegenschaftsnutzungsverträge	97
e.	Franchiseverträge	98
f.	Vertriebsverträge.....	99
8.	Verträge die der Regelanknüpfung unterliegen	100
a.	Bürgschaftsverträge	100
b.	Internetspezifische Verträge und Dienstleistungen des electronic commerce	101
c.	Leasingverträge	101
d.	Immaterialgüterrechtsverträge	102
e.	Schenkungsverträge über bewegliche Sachen.....	102
9.	Anknüpfung an die engste Verbindung gem Art 4 Abs 4	102
10.	Beförderungsverträge	103
a.	Personenbeförderungsverträge.....	103
b.	Güterbeförderungsverträge	105
ba.	Internationales Einheitsrecht	105
bb.	Anknüpfung nach Rom I	106
11.	Versicherungsverträge	107
a.	Überblick	107
b.	Regelungsbereich des Art 7	107

ba.	Großrisikoversicherungsverträge.....	107
bb.	Nicht Großrisikoversicherungsverträge mit Risikobelegenheit innerhalb der EU	108
bc.	Regelungen über Pflichtversicherungen	109
c.	Versicherungsverträge außerhalb der Anknüpfung des Art 7	110
12.	Individualarbeitsverträge	110
a.	Regelungsbereich des Art 8	110
b.	Arbeitnehmerschutz durch Rechtswahlschranke	111
c.	Gesetzliche Anknüpfung	111
d.	Eingriffsnormen im Arbeitsrecht	112
e.	Rechtsharmonisierung	113
13.	Eingriffsnormen	113
a.	Allgemeines	113
b.	Eingriffsnormen des Gerichtsstaates.....	114
c.	Forumsfremde Eingriffsnormen	115
14.	Einigung und materielle Wirksamkeit	116
a.	Anknüpfung nach dem hypothetischen Vertragsstatut	116
b.	Anknüpfung bei Rechtswahl	117
c.	Vertrauensschutzvorschrift des Art 10 Abs 2	118
15.	Geltungsbereich des Vertragsstatuts	119
a.	Prinzip des einheitlichen Vertragsstatuts gem Art 12 Abs 1	119
b.	Sonderregelung für Erfüllungsmodalitäten	120
16.	Formanknüpfung nach Rom I	120
a.	Formvorschriften bei Platzgeschäften	121
b.	Formvorschriften bei Distanzgeschäften	122
c.	Besondere Formvorschriften für Verbraucher- und Liegenschaftsverträge	123
d.	Rechtsfolgen von Formmängeln.....	123
17.	Verkehrsschutz im Hinblick auf die Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit	123
18.	Zessionsverträge	124

a.	Die Anknüpfung des Grundgeschäfts zwischen Zedent und Zessionar	124
b.	Das Verhältnis zwischen Schuldner und Zessionar	124
c.	Drittwirkung der Forderungsabtretung	125
d.	Forderungsübertragung zu Sicherungszwecken	126
19.	Gesetzlicher Forderungsübergang	126
20.	Ausgleich mehrerer Haftender	127
21.	Aufrechnung	127
B.	Vertragliche Schuldverhältnisse außerhalb von Rom I	128
C.	Einseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte	128
1.	Patronatserklärung	128
2.	Gewinnzusagen	128
D.	Gesetzliche Schuldverhältnisse	129
1.	Anwendungsbereich von Rom II (VO Nr 864/2007)	129
2.	Geltungsbereich des Deliktsstatuts	130
3.	Rechtswahl	131
4.	Objektive Anknüpfung für unerlaubte Handlungen	132
a.	Allgemeines Deliktsstatut	132
aa.	Anknüpfung an den Schadenseintrittsort	132
ab.	Anknüpfung von indirekten Schadensfolgen bzw Folgeschäden	133
ac.	Anknüpfung bei einem gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt von Schädiger und Geschädigtem	134
ad.	Ausweichklausel bei offensichtlich engerer Verbindung zu einem anderen Staat	135
b.	Produkthaftung	135
ba.	Primäre Anknüpfung	136
bb.	Subsidiäre Anknüpfungsleiter	136
bc.	Anknüpfung bei Nichtvorhersehbarkeit des Inverkehrbringens	136

bd.	Anknüpfung beim Produkterwerb aus zweiter Hand.....	137
c.	Verhältnis von Rom II zu EU-Richtlinien und internationalen Übereinkommen.....	138
d.	Haftung für Umweltschädigung	139
da.	Allgemeines	139
db.	Objektive Anknüpfung	139
dc.	Rechtswahlmöglichkeit	140
e.	Haftung für unlauteren Wettbewerb.....	141
ea.	Unlauterer Wettbewerb gegenüber mehreren Teilnehmern am Wirtschaftsverkehr	141
eb.	Unlauterer Wettbewerb gegenüber nur einem Mitkonkurrenten	142
ec.	Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	143
f.	Haftung für kartellrechtliche Delikte.....	144
g.	Haftung für Immaterialgüterrechtsverletzungen.....	145
ga.	Internationales Einheitsrecht	145
gb.	Schutz unionsweit einheitlicher Rechte des geistigen Eigentums	146
gc.	Objektive Anknüpfung	147
gd.	Abgrenzungen	148
h.	Haftung für Schäden aus Arbeitskampfmaßnahmen	149
i.	Ansprüche aus culpa in contrahendo	149
ia.	Haftung für Verschulden bei Vertragsverhandlungen	149
ib.	Haftung für Verletzung von Integritätsinteressen....	150
5.	Haftung für unerlaubte Handlungen außerhalb von Rom II ...	151
a.	Haftung für atomare Schädigung.....	151
aa.	Internationale Übereinkommen.....	151
ab.	Anknüpfung der Atomhaftpflicht nach IPRG	151
b.	Amtshaftung	152
c.	Organhaftpflicht.....	153
6.	Bereicherungsrechtliche Ansprüche.....	153
a.	Leistungskonditionen.....	153
b.	Verwendungsansprüche im Zusammenhang mit einer vertraglichen Leistung	154

c.	Verwendungsansprüche im Zusammenhang mit einer unerlaubten Handlung	154
d.	Verwendungsansprüche ohne Zusammenhang mit einem vertraglichen Rechtsverhältnis oder einer unerlaubten Handlung	155
7.	Geschäftsführung ohne Auftrag	156
8.	Gemeinsame Vorschriften der Rom II VO	157
a.	Eingriffsnormen – ordre public	157
b.	Sicherheits- und Verhaltensregeln	157
c.	Direktklage gegen den Haftpflichtversicherer	158
d.	Gesetzlicher Forderungsübergang (cessio legis)	158
e.	Mehrfache Haftung von Schuldern	158
f.	Form und Beweis von Rechtshandlungen	158
9.	Haftung für Verkehrsunfälle	159
a.	Haager Straßenverkehrsübereinkommen (StVÜ)	159
aa.	Allgemeines	159
ab.	Anwendungsbereich	159
ac.	Maßgebliches Recht	160
aca.	Beteiligung nur eines Fahrzeuges	160
acb.	Beteiligung mehrerer Fahrzeuge	161
ad.	Direktklagemöglichkeit gegen den Versicherer	162
b.	Zuständigkeit bei Verkehrsunfällen mit Auslandsberührung	162
c.	Erweiterter Verkehrsopferschutz	163
VI.	Internationales Sachenrecht	165
A.	Allgemeines	165
B.	Umfang des Sachenrechtsstatuts	166
1.	Entstehung und Änderung dinglicher Rechte	166
2.	Inhalt dinglicher Rechte	166
C.	Lageortswechsel	167

1.	Lageortswechsel beim Kauf	168
a.	Vertragsprinzip - Übergabeprinzip.....	168
b.	Eigentumsübergang bei Lieferung über die Grenze	168
c.	Eigentumsübergang beim Versendungskauf	169
2.	Lageortswechsel beim gutgläubigen Erwerb vom Nichtberechtigten	170
3.	Lageortswechsel bei Mobiliarsicherheiten.....	171
a.	Transposition	171
b.	Sicherungseigentum.....	171
c.	Eigentumsvorbehalt	173
d.	Internationales Einheitsrecht.....	174
4.	Lageortswechsel bei Ersitzung	174
5.	Sachen mit gleitendem Lageort.....	175
D.	Grenzüberschreitende Immissionen.....	175
E.	Unrechtmäßig verbrachte Kulturgüter	176
F.	Anknüpfung dinglicher Rechte an unkörperlichen Sachen	177
VII.	Internationales Familienrecht.....	179
A.	Allgemeines	179
B.	Anknüpfungspunkte im internationalen Familienrecht.....	179
1.	Personalstatut.....	179
a.	Anwendbares Recht für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit	180
b.	Personalstatut von Mehrstaaten.....	180
c.	Personalstatut von Staatenlosen.....	181
d.	Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention....	181
e.	Staatsangehörigkeit contra Domizil	182
2.	Gewöhnlicher Aufenthalt - Wohnsitz	182
3.	Rechtswahl	184

C.	Eherecht	184
1.	Die Eheschließung	184
	a. Anknüpfung der materiellen Voraussetzungen	184
	aa. Beachtlichkeit von Vorehen	185
	ab. Erfordernis der freien Willensbildung	186
	ac. Ehehindernis der Polygamie	186
	b. Folgen der Verletzung materieller Ehevoraussetzungen ...	186
	c. Anknüpfung der Formerfordernisse	187
	ca. Formvorschriften für Inlandstrauungen	187
	cb. Rechtsfolgen der Formverletzungen bei Inlandstrauungen	187
	cc. Formvorschriften bei Auslandstrauungen	188
	cd. Rechtsfolgen der Formverletzung bei Auslandstrauung:.....	188
	d. Verlöbnis	188
2.	Ehewirkungen	189
	a. Namensfolgen	189
	b. Persönliche Rechtswirkungen der Ehe	190
	ba. Anknüpfung der Ehewirkungen nach der kegel'schen Leiter	190
	bb. Regelung für hinkende Ehen	191
	bc. Internationale Zuständigkeit für Streitigkeiten aus persönlichen Rechtswirkungen der Ehe	191
3.	Ehescheidung	192
	a. Allgemeines	192
	b. Ehescheidung nach Rom III (ScheidungsVO)	192
	ba. Allgemeines zu Rom III	192
	bb. Anwendungsbereich der Rom III VO	193
	bc. Rechtswahl	194
	bca. Rechtswahlmöglichkeiten	194
	bcb. Form und Zeitpunkt der Rechtswahl	194
	bcc. Materielle Wirksamkeit der Rechtswahl	195
	bd. Objektive Anknüpfung	195
	be. Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Scheidung	196

bea.	Allgemeines	196
beb.	Anknüpfung der Umwandlung einer Trennung in eine Ehescheidung	196
bf.	Regelung des Favor divortii	197
c.	Internationale Zuständigkeit für Ehescheidungen	197
d.	Anerkennung ausländischer Ehescheidungen	197
e.	Wirkungen der Ehescheidung	198
ea.	Sachlicher Anwendungsbereich des § 20 IPRG	198
eb.	Objektive Anknüpfung der Scheidungswirkungen...	198
ec.	Nachträglicher Verschuldensauspruch nach Auslandsscheidung	199
ed.	Internationale Zuständigkeit für die Vermögensaufteilung nach Scheidung	199
4.	Unterhaltsansprüche	200
a.	Rechtsgrundlagen	200
b.	Anwendbares Recht nach dem Haager Unterhaltsprotokoll – HUP	201
ba.	Rechtswahlmöglichkeit	201
bb.	Objektive Anknüpfung des Unterhaltsanspruchs	202
bc.	Sonderanknüpfung für (geschiedene) Ehegatten....	202
bd.	Einwendungsmöglichkeit des Verpflichteten in bestimmten Fällen	203
c.	Zuständigkeit in Unterhaltssachen nach der Unterhaltsverordnung - UVO	203
d.	Anerkennung und Vollstreckung nach der UVO	204
e.	Verhältnis der UVO zu anderen Rechtsinstrumenten	204
5.	Ehegüterrecht	206
a.	Begriffliches	206
b.	Anknüpfung des Ehegüterrechtes	206
ba.	Rechtswahl	206
bc.	Objektive Anknüpfung	207
c.	Internationale Zuständigkeit für Güterrechts- streitigkeiten	207
d.	Europarechtlicher Ausblick	208
D.	Gleichgeschlechtliche Partnerschaften	208

1.	Gleichgeschlechtliche Ehe	208
2.	Eingetragene Partnerschaften – EP	209
	a. Voraussetzungen und Wirksamkeit der EP	209
	b. Persönliche Rechtswirkungen der EP	210
	c. Güterrecht der EP	211
	d. Auflösung der EP	211
E.	Faktische Lebensgemeinschaften	211
F.	Kindschaftsrecht	212
1.	Die eheliche Abstammung	213
	a. Eheliche Abstammung vom Vater	213
	b. Zusammenhang von Abstammung und Staats- angehörigkeit	214
	c. Bestreitung der Ehelichkeit gem § 21 IPRG	214
	d. Legitimation	215
	da. Legitimation durch nachfolgende Ehe	215
	db. Legitimation durch Ehelicherklärung	215
2.	Die uneheliche Abstammung	216
	a. Voraussetzungen für die behördliche Vaterschafts- feststellung und das Vaterschaftsanerkennnis	216
	b. Vaterschaftsfeststellung als Vorfrage im Unterhaltsprozess	217
	c. Form des Vaterschaftsanerkennnisses	217
	d. Anfechtung der Vaterschaft zu einem unehelichen Kind ...	218
	e. Finanzielle Ansprüche der Mutter gegen den Vater	218
3.	Abstammung bei künstlicher Zeugung	218
4.	Abstammung bei Leihmutterschaft	219
5.	Wirkungen der ehelichen und unehelichen Abstammung	220
6.	Annahme an Kindesstatt	221
	a. Allgemeines zur Adoption	221
	b. Voraussetzungen für die Adoption	221
	ba. Erwachsenenadoption	221
	bb. Minderjährigenadoption	222

c.	Haager Adoptionsübereinkommen – HAÜ	222
d.	Anknüpfung der Adoptionswirkungen	223
e.	Beendigung der Adoption	224
f.	Internationale Zuständigkeit der österreichischen Gerichte und Anerkennung von Auslandsadoptionen	224
7.	Die Verantwortung der Eltern für ihre Kinder	225
a.	Das Haager Kinderschutzübereinkommen – KSÜ	225
aa.	Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich ..	225
ab.	Internationale Zuständigkeit für Maßnahmen zum Schutz des Kindes	226
ac.	Internationale Zuständigkeit bei Kindesentführung	226
ad.	Anwendbares Recht nach dem KSÜ	227
ae.	Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen nach KSÜ	229
af.	Behördenzusammenarbeit	229
b.	Das Haager Minderjährigenschutzabkommen – MSÜ	230
c.	Anknüpfung der Obsorge nach §§ 24, 25 Abs 2, 27 IPRG	231
ca.	Anwendungsfälle	231
cb.	Anwendbares Recht	231
d.	Rückführung bei Kindesentführungen	232
da.	Rückführungen nach dem Haager Kinderentführungsübereinkommen – HKÜ	232
db.	Rückführung und Sorgerechtsentscheidung - Verhältnis von HKÜ zu KSÜ	233
dc.	Verhältnis von HKÜ zur EheVO	234
e.	Europäisches Sorgerechtsübereinkommen – ESÜ	234
G.	Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen	235
1.	Haager Erwachsenenschutzübereinkommen – HESÜ	235
a.	Anwendungsbereich	235
b.	Behördenzuständigkeit	236
c.	Anzuwendendes Recht	236
d.	Anerkennung und Vollstreckung	237

2.	Anknüpfung nach IPRG	237
----	----------------------------	-----

VIII. Internationales Erbrecht 239

A.	Rechtslage nach der ErbVO.....	239
1.	Allgemeines - zeitlicher Anwendungsbereich	239
2.	Sachlicher Anwendungsbereich	239
3.	Internationale Zuständigkeit nach der ErbVO.....	240
4.	Anwendbares Recht nach ErbVO.....	241
	a. Objektive Anknüpfung für die Rechtsnachfolge von Todes wegen.....	241
	b. Rechtswahl	242
	ba. Form der Rechtswahl	243
	bb. Rechtswahl vor dem 17.8.2015	243
	c. Ausnahmen von der verbundenen Regelanknüpfung	243
5.	Umfang des Erbstatuts.....	244
6.	Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit von letztwilligen Verfügungen	245
	a. Zulässigkeit und Wirksamkeit von Testamenten	245
	b. Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit von Erbverträgen	246
7.	Formelle Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen.....	246
8.	Sonderanknüpfungen.....	247
9.	Sonderregelung für den erblosen Nachlass	247
10.	ordre public - Pflichtteilsrechte.....	248
11.	Rück- und Weiterverweisungen	248
12.	Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	249
13.	Europäisches Nachlasszeugnis	249
B.	Rechtslage nach IPRG.....	250
1.	Grundsätzliche Anknüpfung	250
2.	Anknüpfung bei inländischer Abhandlung	250

3.	Der erblose Nachlass.....	251
4.	Gültigkeit einer Verfügung von Todes wegen.....	251
5.	Formanknüpfung letztwilliger Verfügungen	252
	a. Formvorschriften für Testamente und Kodizille	252
	b. Formvorschriften für Erb- und Erbverzichtsverträge.....	252
	Literaturverzeichnis	253
	Stichwortverzeichnis	257